

---

## Zwischenmitteilung der Brilliant AG gem. § 37x WpHG zum 30. September 2012

### Positives Ergebnis im 3. Quartal 2012

Die Diskussionen über Reformen und Konsolidierungsmaßnahmen zur Bewältigung der EURO-Krisen halten an und verunsichern weiterhin Unternehmen und Konsumenten. Eine zunehmend pessimistische Grundhaltung spiegelt sich in einer schwachen weltwirtschaftlichen Entwicklung wider.

Insgesamt erzielte der Brilliant Konzern per 30. September 2012 einen Umsatz in Höhe von TEUR 46.142 und lag damit 4,5 % unter dem Vorjahr (TEUR 48.314). Der Exportanteil ist um 0,9 Prozentpunkte auf 63,4 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Zum dritten Quartal lag die Bruttomarge mit 38,7 % um 1,3 Prozentpunkte über dem Vorjahr. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten lagen mit TEUR 17.814 auf dem Vorjahresniveau. Das operative Ergebnis betrug zum 30. September 2012 TEUR 587 und war damit um TEUR 152 geringer als der Vorjahreswert. Das Ergebnis nach Zinsen und Steuern lag mit TEUR 227 unter dem Vorjahr (TEUR 308).

Die Konzernbilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 von TEUR 32.068 auf TEUR 36.446. Die Vorräte sind von TEUR 11.789 auf TEUR 14.491 gestiegen. Saisonbedingt sind die Forderungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte von TEUR 12.091 auf TEUR 14.106 gestiegen. Die liquiden Mittel lagen mit TEUR 1.388 geringfügig unter dem Wert zum 31. Dezember 2011. Auf der Passivseite ergibt sich beim kurzfristigen Fremdkapital gegenüber dem Vergleichswert (TEUR 15.912) mit TEUR 20.448 ein höherer Bestand. Das langfristige Fremdkapital lag mit TEUR 3.824 geringfügig unter dem Wert zum 31. Dezember 2011 (TEUR 3.935). Das Eigenkapital verringerte sich um TEUR 47 und betrug zum 30. September 2012 TEUR 12.174. Bei gestiegener Bilanzsumme sank die Eigenkapitalquote um 4,7 Prozentpunkte auf 33,4 %.

Derzeit weisen die Prognosen auf eine Abschwächung der Konjunktur zum Jahresende hin. Gemäß der Einschätzung der internationalen Organisation IWF wird das globale Wirtschaftswachstum für das Jahr 2012 3,3 % betragen und ist damit schwächer als noch im Sommer prognostiziert.

Die verschlechterten Marktbedingungen belasten die Wachstumspläne des Brilliant Konzerns. Kernmärkte des Unternehmens in den südeuropäischen Regionen sind von der Krise betroffenen und stark rückläufig. Der Eintritt in neue Märkte hatte bislang Rückgänge in den benachteiligten Märkten überkompensiert. Mit der anhaltenden wirtschaftlich angespannten Situation wird dies schwieriger. Der Brilliant Konzern wird weiterhin alle Möglichkeiten zur Stabilisierung ausloten, um mittelfristig eine nachhaltige Ertragssteigerung zu sichern.

Vor diesem Hintergrund ist es schwierig, eine belastbare Ergebnisprognose zum Jahresende zu geben. Der Vorstand geht zum jetzigen Zeitpunkt von einem positiven Vorsteuerergebnis aus.

Gnarrenburg, im November 2012

Der Vorstand